

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am

Mittwoch, 26.06.2024, 16:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften vom 17.04.2024 und 22.05.2024
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 3.1 Personalplanung
- Antrag der Volt-Fraktion
4. Stellenangebote Duales Studium für Bauingenieure
-mündlicher Bericht
5. Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2023 - Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 116a GO NRW
6. RWE-Aktien der Stadt Siegen

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften vom 17.04.2024 und 22.05.2024
2. Wichtige Verwaltungsangelegenheiten
3. Betrieb gewerblicher Art „Bäder der Stadt Siegen“
4. Sachstand städtebauliche Entwicklung
5. Verschiedenes
6. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 14.06.2024

Der Bürgermeister

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	15.05.2024
Federführend	GB 1 / Abt. 1/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

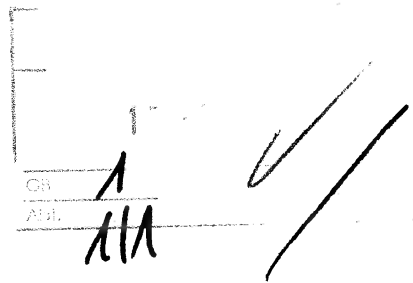
26.06.2024

Betreff:

Personalplanung
- Antrag der Volt-Fraktion

Rathaus Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Markt 2

57072 Siegen



Siegen, 15. Mai 2024

Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.06.2024

Betreff: Personalplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Volt bittet darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu folgenden Punkten in der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in einem eigenen TOP zu berichten:

1. Welche Informationen über demografische Trends und Prognosen liegen der Stadtverwaltung vor, die die zukünftige Altersstruktur der Bevölkerung und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in unserer Stadt beleuchten?
2. Wie wirkt sich die demografische Entwicklung bereits jetzt auf die Stellenbesetzung in der Stadtverwaltung aus? Gibt es bestimmte Bereiche, die bereits von Engpässen betroffen sind oder in naher Zukunft betroffen sein könnten?
3. Welche langfristigen Strategien und Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um den demografischen Herausforderungen proaktiv zu begegnen und den Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Verwaltung sicherzustellen?
4. Welche konkreten Ansätze und Pläne verfolgt die Stadtverwaltung bezüglich der Automatisierung von Verwaltungsprozessen, um die Effizienz und Produktivität zu steigern?
5. Welche Bereiche innerhalb der Verwaltung werden als besonders geeignet erachtet, um sie durch die Automatisierung von Abläufen zu entlasten und Ressourcen freizusetzen?
6. Welche Erfahrungen wurden bisher mit Maßnahmen zur Automatisierung gemacht, und welche Erfolge konnten dabei erzielt werden? Was waren möglicherweise wichtige Hemmnisse?
7. Welche Auswirkungen erwartet die Verwaltung durch die Automatisierung auf den Personalbedarf und die Anforderungen an zukünftige Mitarbeiter/innen?
8. Inwieweit sind die bereits geplanten Maßnahmen und bereitgestellten Ressourcen ausreichend, um die demografischen Herausforderungen zu kompensieren und mindestens die aktuellen Serviceleistungen der Verwaltung sicherzustellen?
9. Inwiefern ist die Stadtverwaltung offen für Kooperationen und den Austausch mit Expert/innen oder anderen Städten, die bereits Erfahrungen in der Automatisierung von Verwaltungsprozessen gesammelt haben?
10. In welcher Form geht die Stadtverwaltung proaktiv auf potenzielle Praktikanten zu, z.B. im Rahmen eines Schülerpraktikums?

11. Welchen Erfolg haben die Stellenausschreibungen (Online / Print / Andere)?
12. Welche "Benefits" bietet die Stadt Siegen, um als attraktive Arbeitgeberin besser zu sein als andere Stadtverwaltungen? Gibt es in diesem Zusammenhang Überlegungen, Betriebswohnungen anzubieten und / oder Auszubildenden einen Wohnheim zur Verfügung zu stellen (z.B. gemeinsam mit der Sparkasse Siegen)? Welche weiteren "Benefits" sind geplant?

Begründung:

In den vergangenen Sitzungen wurde sich überfraktionell darauf geeinigt, die Themen "Personal" und "Personalplanung" häufiger im HFA zu diskutieren. Dieser Antrag beinhaltet aus Sicht der Fraktion die wichtigsten Fragen für eine nachhaltige Personalplanung. Die Verwaltung wird mit diesem Antrag darum gebeten, die Politik auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "S. Wittenburg".

Samuel Wittenburg
Fraktionsvorsitzender

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Herrn Ladda

Siegen, 03.06.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

26.06.2024

Rat

03.07.2024

Kurzbezeichnung:

Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2023 - Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 116a GO NRW

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 zu verzichten. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorliegen der Voraussetzungen hierfür auf Grundlage der relevanten Jahresabschlüsse der Jahre 2022 und 2023 der Stadt Siegen und ihrer vollkonsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen bestätigt wird.

Sachverhalt / Begründung:

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sieht in § 116a eine größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 116 GO vor.

§ 116a GO NRW hat folgenden Wortlaut:

(1) Eine Gemeinde ist von der Pflicht einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der nachstehenden Merkmale zutreffen:

1. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 Euro.
2. Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus.
3. Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

(2) Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres. Das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 1 ist dem Rat anhand geeigneter Unterlagen nachzuweisen. Die Entscheidung des Rates ist der Aufsichtsbehörde jährlich mit der Anzeige des durch den Rat festgestellten Jahresabschlusses der Gemeinde vorzulegen.

(3) Sofern eine Gemeinde von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabchlusses Gebrauch macht, ist ein Beteiligungbericht gemäß § 117 zu erstellen.

Die Befreiungsmöglichkeit gemäß § 116a GO NRW konnte erstmals für das Haushaltsjahr 2019 in Bezug auf den Gesamtabchluss zum 31.12.2019 genutzt werden. Der Rat der Stadt Siegen hat seitdem regelmäßig davon Gebrauch gemacht. Zuletzt hat der Rat am 06.09.2023 beschlossen, vorbehaltlich der Erfüllung der Befreiungskriterien auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2022 zu verzichten (Vorlage Nr. VL 1464/2023).

Bei der Prüfung der Voraussetzungen für eine Befreiung sind alle Tochterunternehmen der Stadt Siegen, die dem Grunde nach vollkonsolidierungspflichtig wären, zu berücksichtigen. Dies waren in 2023 die Eigengesellschaften KEG und Stadtmarketing Siegen GmbH, die Mehrheitsbeteiligungen SVB und Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG sowie der ESi als Sondervermögen der Stadt.

Um die gesetzliche Frist für die Entscheidung des Rates bis zum 30.09.2024 einhalten zu können, wurde die Prüfung der Befreiungsvoraussetzungen anhand der vollständig vorliegenden Jahresabschlüsse für 2022 und 2021 vorgenommen. Für 2023 liegen aktuell noch nicht alle Jahresabschlüsse vor; so fehlt u. a. noch der Jahresabschluss der Stadt Siegen, der absehbar bis September nicht fertig gestellt sein wird.

Wie die beigefügte Auswertung zeigt, werden alle drei Befreiungskriterien in beiden Jahren erfüllt. Dabei besteht zu den Schwellenwerten, ab denen eine Befreiung nicht mehr möglich wäre, ein deutlicher Sicherheitsabstand. Es ist daher davon auszugehen, dass die Befreiungskriterien auch bei Zugrundelegen der Daten aus 2023 erfüllt sind.

Daher kann - auch in der längerfristigen Perspektive - auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet werden.

Angesichts des überschaubaren Beteiligungsportfolios der Stadt Siegen ergibt sich aus der Erstellung von Gesamtabschlüssen für Politik und Verwaltung kein zusätzlicher Informationsgewinn, der die für die Erstellung und Prüfung anfallenden Kosten rechtfertigen würde. Die Verwaltung empfiehlt daher, die gesetzliche Befreiungsmöglichkeit weiterhin zu nutzen.

Die wirtschaftliche Lage der städtischen Beteiligungen und deren Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen werden ohnehin in dem jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht ausführlich dargestellt und erläutert.

Sobald das Vorliegen der Befreiungsvoraussetzungen für den Gesamtabschluss zum 31.12.2023 anhand der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 abschließend geprüft werden kann, wird die Verwaltung den Rat über das Ergebnis unterrichten.

nachrichtlich

Die nunmehr für die Jahre 2021 und 2022 vorliegenden Kennzahlen belegen, dass die Befreiungsvoraussetzungen in Bezug auf den Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2022 erfüllt sind. Der Ratsbeschluss vom 06.09.2023, der auf Basis von Daten aus 2020 und 2021 gefasst wurde, wird insoweit bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Befreiung GA 2023_Vorlage_Anlagen](#)

**Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW
zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses**

Anlage 1

Datenerfassung

A. Jahr der Befreiung: **2023**

B. Daten der Kommune

Name		Bilanzsumme in Euro			Ordentliche Erträge in Euro		
		2022	2021		2022	2021	
Stadt Siegen		1.033.217.285,10	1.030.694.436,93		366.965.418,09	342.358.556,66	

C. Daten der vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche

Name	Beteiligungsquote in Prozent		Bilanzsumme in Euro		Anteilige Bilanzsumme in Euro		Ordentliche Erträge in Euro		Anteilige ordentliche Erträge in Euro	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
KEG	100,0	100,0	41.579.543,36	41.377.852,84	41.579.543,36	41.377.852,84	6.015.104,70	5.262.995,35	6.015.104,70	5.262.995,35
SVB	74,9	74,9	81.378.579,04	65.190.564,99	60.952.555,70	48.827.733,18	92.375.580,34	74.223.899,69	69.189.309,67	55.593.700,87
Esi	100,0	100,0	255.632.648,73	248.607.062,10	255.632.648,73	248.607.062,10	25.997.197,82	26.330.624,02	25.997.197,82	26.330.624,02
SM Siegen *	100,0	100,0	136.828,06	218.030,03	136.828,06	218.030,03	316.883,43	289.581,55	316.883,43	289.581,55
Stromnetzges.**	74,9	74,9	16.693.105,81	14.975.208,41	12.503.136,25	11.216.431,10	5.993.199,27	5.954.398,21	4.488.906,25	4.459.844,26
Summe			395.420.705,00	370.368.718,37	370.804.712,10	350.247.109,25	130.697.965,56	112.061.498,82	106.007.401,87	91.936.746,05

* Stadtmarketing Siegen GmbH

** Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG

**Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW
zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses**

Anlage 2

Auswertung

Kriterium 1 - Bilanzsumme

Berechnung	2022	2021	
Bilanzsumme der Kommune	1.033.217.285,10	1.030.694.436,93	
+	+	+	
Summe der Bilanzsummen der verselbständigten Aufgabenbereiche	395.420.705,00	370.368.718,37	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	
<= 1.500.000.000,00 € ?	1.428.637.990,10	1.401.063.155,30	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterium 2 - Anteil Erträge

Berechnung	2022	2021	
Anteilige ordentliche Erträge der verselbständigten Aufgabenbereiche	106.007.401,87	91.936.746,05	
/	/	/	
Ordentliche Erträge der Kommune	366.965.418,09	342.358.556,66	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	
< 50% ?	28,89%	26,85%	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterium 3 - Anteil Bilanzsumme

Berechnung	2022	2021	
Anteilige Bilanzsummen der verselbständigten Aufgabenbereiche	370.804.712,10	350.247.109,25	
/	/	/	
Bilanzsumme der Kommune	1.033.217.285,10	1.030.694.436,93	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	
< 50% ?	35,89%	33,98%	Das Kriterium ist erfüllt.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Herrn Ladda

Siegen, 04.06.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

26.06.2024

Kurzbezeichnung:

RWE-Aktien der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur weiteren Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die im Zuge der Energiewende eingetretenen strukturellen Veränderungen im Stromsektor (Ausstieg aus der Kernenergie, Ausbau der erneuerbaren Energien) haben sich vor einigen Jahren ungünstig auf die wirtschaftliche Lage der RWE AG ausgewirkt. Dies hatte einen nachhaltigen Rückgang des Börsenkurses der RWE-Aktie und eine Aussetzung der Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 zur Folge.

Vor diesem Hintergrund haben die politischen Gremien nach Vorberatung im Arbeitskreis Finanzen Ende 2016 folgenden Beschluss über den weiteren Umgang mit dem städtischen Aktienbestand von 420.898 RWE-Stammaktien gefasst (Vorlage Nr. 1171/2016, HFA 07.12./Rat 21.12.2016):

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Empfehlung des Arbeitskreises Finanzen zur Kenntnis und beschließt, zum jetzigen Zeitpunkt keine RWE-Aktien zu verkaufen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weitere Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zu beobachten und dem Haupt- und Finanzausschuss einmal jährlich zu berichten.

Bericht der Verwaltung

RWE hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Konzernergebnis von rd. 1,6 Mrd. € abgeschlossen (2022: 3,0 Mrd. €). Der Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus negativen steuerlichen Sondereffekten, die die deutliche Verbesserung des operativen Geschäftsergebnisses überkompensiert haben.

Für das Geschäftsjahr 2023 konnte eine Dividende von 1,00 € je Aktie ausgeschüttet werden (Vorjahr: 0,90 €). **Die Stadt Siegen hat im Mai 2024 eine Dividende in Höhe von 420.898 € erhalten.**

Vor dem Hintergrund der weiterhin guten Entwicklung des Unternehmens in 2024 hat RWE die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt.

RWE strebt für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 1,10 € je Aktie an. Dies würde für die Stadt Siegen einen Ertrag von rd. 463.000,00 € im Haushaltsjahr 2025 bedeuten.

Der Börsenkurs der RWE-Stammaktie bewegte sich im Berichtszeitraum Juni 2023 bis Mai 2024 in einer Bandbreite zwischen 30,08 € (Tiefstkurs am 20.03.2024) und 42,33 € (Höchstkurs am 14.12.2023) und lag zuletzt bei rd. 36 € (s. Anlage).

Die stabile Entwicklung des Aktienkurses, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023 und der positive Dividendenausblick für 2024 legen nahe, die RWE-Aktien weiter zu halten.

Mit dem weiteren Ausbau der Kapazitäten für regenerative Stromerzeugung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse wird sich der Schwerpunkt der Stromerzeugung bei RWE immer stärker weg von fossilen Energieträgern hin zu CO₂-armen bzw. CO₂-freien Energieträgern verlagern. RWE wird damit zu einem der größten Stromerzeuger aus regenerativen Quellen in Europa. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2040 klimaneutral zu sein.

Im Zuge des vom deutschen Bundestag beschlossenen Kohleausstiegs war zunächst vorgesehen, dass RWE die Verstromung von Kohle in Deutschland bis spätestens 2038 beendet. Im Oktober 2022 wurde mit dem Bund und dem Land NRW vereinbart, die Braunkohleverstromung im rheinischen Revier bereits in 2030 einzustellen. Damit werden gegenüber der bisherigen Regelung 260 Mio. Tonnen Braunkohle nicht gefördert und durch die vermiedenen CO₂-Emissionen somit auch nicht klimawirksam. Die letzten beiden Steinkohlekraftwerke wurden in 2021 außer Betrieb genommen. Zum 31.03.2024 hat RWE fünf Braunkohlekraftwerksblöcke stillgelegt. Ein weiterer Kraftwerksblock folgt zum Jahresende, so dass in 2025 nur noch 7 von ehemals 20 Braunkohle-Kraftwerksblöcken in Betrieb sein werden. Im Ergebnis werden die CO₂-Emissionen aus der Kohleverstromung bereits bis 2030 auf 0 zurückgeführt.

Im Jahr 2023 betrugen die CO₂-Emissionen der Stromerzeugung im RWE-Konzern 60,6 Millionen Tonnen (Vorjahr: 83,0 Mio. t). Dies entspricht 460 Gramm CO₂ je Kilowattstunde (Vorjahr: 530 g/kWh). Wesentliche Ursache für den Rückgang der Emissionen ist eine deutlich

gestiegene Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien und daraus resultierend eine geringere Auslastung der mit fossilen Brennstoffen betriebenen Kraftwerke.

Zum Vergleich: Die **Siegener Versorgungsbetriebe** haben im vergangenen Jahr zahlreiche Haushalte, Unternehmen und Kommunen in der Region – darunter auch die Stadt Siegen – auf Basis von insgesamt rd. 13.400 Abnahmeverträgen mit regenerativ erzeugtem Strom aus Sonne, Wind und Wasserkraft beliefert. **CO2-Emissionen: 0.**

Die Abschaltung des letzten von RWE in Deutschland betriebenen Kernkraftwerks erfolgte am 15.04.2023.

Weitere Informationen sind dem Geschäftsbericht 2023 und den aktuellen Pressemitteilungen der RWE AG zu entnehmen, die auf der Internetseite des Unternehmens unter www.rwe.com abgerufen werden können.

Insgesamt ist festzustellen, dass RWE sich auf einem guten Weg befindet. Dies zeigt sich am Niveau des Aktienkurses und der Dividenden wie auch an den bereits umgesetzten und geplanten strukturellen Maßnahmen, die zu einer emissionsärmeren Stromerzeugung beitragen. Die Beteiligung der Stadt Siegen an RWE ist insoweit finanziell attraktiv und auch im Hinblick auf die Bedeutung des Themas Klimawandel verantwortbar.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Berichtsvorlage_Kursentwicklung.xlsx](#)

RWE-Stammaktie - Kursentwicklung 2023/2024 (Schlusskurse Xetra)

